



Zustand:  zu dicht  Saum dringend pflegebedürftig  
 vergreist  stark überhängend  
 innen verkahlt  \_\_\_\_\_

Entwicklungstendenz: \_\_\_\_\_

Besonderheit: \_\_\_\_\_

**2. Pflege-/Entwicklungsziele**

- Verjüngung der Hecke
- Förderung eines dichten Strauchunterwuchses
- Verringerung des Baumanteils
- Lichteinbringung auf Lesesteine
- Einschränkung des Breitenwachstums
- Windschutz-/Bodenschutzfunktion erhalten
- Weitere: \_\_\_\_\_

**3. Fläche**

<b>3.1 Hecke</b>	
Länge der Hecke:	_____ (ca. m)
Durchschnittlicher Abstand der beiden äußeren Gehölzreihen (geschätzt)	_____ (ca. m)
+ zuzüglich anrechenbarer Saum je 3 m <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein*	_____ (ca. m)
<b>= durchschnittliche Breite der Hecke</b>	_____ (ca. m)
*Begründung: _____	
Gesamtfläche Hecke incl. Saum:	_____ (in ar)
<b>Max. förderfähige Fläche<sup>4</sup> in den 3 Pflegeperioden (Antragsperiode):</b>	_____ (in ar)

<b>3.2 Feldgehölz</b>	
Fläche des Feldgehölzes	_____ (in ar)
+ zuzüglich anrechenbarer Saum je 3 m <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein*	_____ (ca. m)
*Begründung: _____	
Gesamtfläche des Feldgehölzes incl. Saum:	_____ (in ar)
<b>Max. förderfähige Fläche<sup>4</sup> in den 3 Pflegeperioden (Antragsperiode):</b>	_____ (in ar)

<sup>4</sup> Angabe zwingend notwendig

#### 4. Festlegung der Pflegemaßnahmen

##### A) Auf Stock setzen

- A 1  Auf Stock setzen in einem Jahr (vollständige Pflege in einem Jahr möglich)
- A 2  Abschnittsweise auf Stock setzen
- A 2.1  Einteilung der zu pflegenden Abschnitte (vgl. beiliegende Skizze und Beschreibung)
- oder**
- A 2.2  Die zu pflegenden Abschnitte sind vom Landwirt eigenständig gleichmäßig über die gesamte Hecke zu verteilen (vgl. Beschreibung)
- A 3  Weitere: \_\_\_\_\_

##### P) Plentern

- P 1  Einzelstammweise Entnahme von Bäumen und Sträuchern, insbesondere von folgenden  
Arten: \_\_\_\_\_
- Angestrebter Baumabstand: \_\_\_\_\_ m
- P 2  Bäume (ab Stammumfang 20 - 25 cm) in Hecke/Feldgehölz zu \_\_\_\_\_ % in \_\_\_\_\_ Jahren plentern (Bäume entnehmen)
- P 3  Erhalten von Totholz, insbesondere \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- P 4  Zu fördernde bzw. zu erhaltende Bäume und Sträucher, insbesondere von folgenden  
Arten: \_\_\_\_\_
- P 5  Einzelbäume/ Einzelsträucher aufasten, insbesondere wenn Äste in landwirtschaftliche Nutzflächen oder Wege ragen
- P 6  Kronenschluss soll erhalten bleiben
- P 7  Weitere: \_\_\_\_\_

##### K) Entfernen des Pflegematerials und Krautsaumpflege nur in Kombination mit „A) Auf Stock setzen“ oder „P) Plentern“

- K 1  Herausgepflegtes Hecken-/Gehölzmaterial ist zu entfernen.
- Geringe Mengen (bis 20 %) können als Unterschlupf für die bodennahe Fauna in der Hecke verbleiben.
- K 2  Pflege des Krautsaums (Mahd/Mulchen)
- K 3  Weitere: \_\_\_\_\_



## Bearbeitungsvermerk des Sachgebiets „Agrarökologie und Boden“ (L 2.1 A)

### 1. Lage der Hecken/Feldgehölze

Die pflegebedürftige Hecke/Feldgehölz:

- (1) befindet sich auf landwirtschaftlichen Nutzflächen bzw. landwirtschaftlich nutzbaren Flächen.
- (2) befindet sich auf Flächen, die im Rahmen des KULAP-A für agrarökologische Zwecke aus der Produktion genommen wurden.
- (3) ist im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren angelegt oder gesichert worden und grenzt unmittelbar an (1) oder (2) an.

### 2. VNP-Gebietskulisse

Die zu pflegende Hecke/Feldgehölz liegt in der VNP-Gebietskulisse gemäß gemeinsamer AUM-Richtlinien, Teil I, Nr. 4.3.2.

- Nein.
- Ja. Abstimmung mit UNB \_\_\_\_\_ erfolgte am \_\_\_\_\_  
(Name der UNB) (Datum)

**Das Original des von Sachgebiet „Agrarökologie und Boden“ erstellten bzw. genehmigten Konzeptes wird dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) vorgelegt.**

**Eine Kopie dieses Konzeptes wurde dem Antragsteller zugesendet.**

Ort, Datum

Unterschrift des Sachbearbeiters